

Technisches Reglement Revoslot

1. Zielsetzung

Da sich die Revoslot-Fahrzeuge immer größerer Beliebtheit erfreuen, möchten wir eine Rennserie im Raceway-Park in Siegburg und auf dem Bergischen Ring in Overath veranstalten.

Die Rennen finden in Siegburg auf der Holzbahn „Dicke Berta“ (54m – 6 Spuren), auf der Carrerabahn „Fusselring“ (35m – 6 Spuren) und in Overath auf der Carrerabahn „Bergischer Ring“ (29m – 4 Spuren) statt.

Die Fahrzeuge werden nahezu „out of the Box“ gefahren.

Für Fahrer, die kein Fahrzeug haben, stehen Leihfahrzeuge zur Verfügung.

2. Fahrzeuge

2.1 Folgende Fahrzeuge sind zugelassen:

- Marcos LM 600 GT2
- Porsche 911 GT2
- Toyota Supra GT
- Dodge Viper GTS-R
- Ferrari 333 SP
- Porsche GT1
- Ferrari F40
- Mercedes CLK GTR
- McLaren F1GTR
- Corvette C5

Der Toyota GT-One ist leider übermächtig und kann deswegen nicht in der Serie mitfahren, deswegen fehlt er oben in der Tabelle.

2.2 White Kits mit entsprechender Rennlackierung und mindestens 2 Startnummern sind ebenfalls zugelassen und erwünscht.

2.3 Es darf an der Karosserie keinerlei Material entfernt oder hinzugefügt werden (Ausnahmen s.u. 2.6)

2.4 Die Karosserien der Fahrzeuge müssen folgende Mindestgewichte aufweisen:

Fahrzeug	Mindestgewicht - Toleranz 0,1g
Marcos LM 600 GT2	25,5 g
Porsche 911 GT2	25,0 g
Toyota Supra GT	24,0 g
Dodge Viper GTS-R	26,0 g
Ferrari 333 SP	29,0 g
Porsche GT1	24,5 g
Ferrari F40	25,5 g
Mercedes CLK GTR	27,5 g
Mclaren F1 GTR	24,5 g
Corvette C5	

Karosserie Gewicht mit Schrauben

Zusatzgewichte zum Erreichen des Mindestgewichtes müssen unterhalb des Armaturenbretts angebracht werden.

Die Waage der Rennleitung ist maßgebend.

- 2.5 Beim Rennstart müssen alle Karosserieteile vorhanden sein (ausgenommen Scheibenwischer und Spiegel). Spiegel und Scheibenwischer können auch aus Gummi sein.

Die Halterung vom Heckflügel darf flexibel ausgelegt werden (Ausnahme: Ferrari 333 SP, hier muss die originale Halterung verbaut werden).

- 2.6 Wenn das Chassis oder die Reifen beim Mercedes CLK Porsche GT1 oder bei Der Corvette C5 an die Karosse kommt ist es erlaubt, die Kanten leicht zu bearbeiten, so dass das Chassis nicht mehr an die Karosserie oder Reifen kommt.

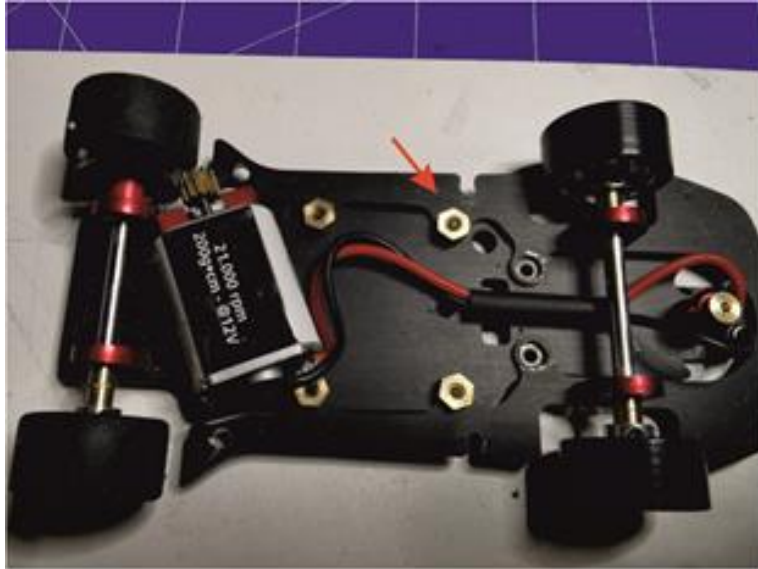


3. Fahrwerk und Motor

- 3.1 Es ist nur das originale Chassis für jedes Fahrzeug zugelassen.
- 3.2 Es dürfen nur Original Revoslot-Teile (baugleich zum Original) verwendet werden.
- 3.3 Es darf am Chassis keinerlei Material entfernt oder hinzugefügt werden.
- 3.4 Eine Trimmung der Fahrzeuge ist nicht erlaubt.
- 3.5 Die Getriebeübersetzung bleibt original: Motorritzel 12 Zähne Revoslot, oder Sigma SG8505, Schräg Zahnrad 33 Zähne. Plastik BRS-419, oder Aluminium BRS-419A
- 3.6 Die Bodenfreiheit muss zu jederzeit mindestens 1mm betragen.
- 3.7 Als Motor ist nur der **SR181G52000A** Motor mit entsprechender Kennzeichnung erlaubt.
- 3.8 **Bei Verdacht auf Manipulation behält sich die Rennleitung einen Ausschluss des Motors vor.**
- 3.9 Außerdem sind auch die Motoren von der BRM Rennserie mit der entsprechenden Kennzeichnung Erlaubt das sind auch die SR181G52000A Motoren.



- 3.10 Beim Porsche GT1, beim Mercedes CLK GT1 und beim McLaren F1 GTR müssen die Messinghülsen in die inneren Löcher verschraubt werden (siehe Bild). Die Rennleitung behält sich Änderungen vor.



- 3.11 Beim Ferrari F40 dürfen Lexan Scheiben verbaut werden.



4. Reifen und Felgen

- 4.1 Die Reifen und Felgen müssen von Revoslot sein.
- 4.2 Die Reifen an der Vorderachse dürfen verklebt, geschliffen und versiegelt werden. Der Mindestdurchmesser beträgt 19,0mm.
- 4.3 Als Hinterreifen werden original Revoslot Reifen 20,5 x 11 mm mit 35 Shore (RS202W-F35) eingesetzt.
Die Hinterreifen werden von der Rennleitung auf Felgen vom Typ RS109-W oder RS-128 verklebt und auf Rundlauf geschliffen.
Diese werden dann beim ersten Start eines Teilnehmers diesem zugestellt, nach dem Rennen eingelagert und beim nächsten Rennen wieder ausgegeben.
Für die ausgegebenen Räder wird eine Leihgebühr von 1,00 Euro pro Rennen erhoben.
- 4.4 Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen müssen ganzflächig aufliegen.

- 4.5 An den vorderen Felgen müssen Einsätze vorhanden sein.
- 4.6 Die Reifen dürfen bei der Ansicht von oben nicht über die Karosserie hinausragen.
- 4.7 Die erleichterten Revoslot Racing Felgen (RS214 + 215) sind nicht zugelassen.

5. Leitkiele, Schrauben, Schleifer, Kabel, Lager, Achsen, Distanzen, Beleuchtung

- 5.1 Als Leitkiele sind nur Revoslot-Leitkiele erlaubt. Die Leitkielfeder darf entfernt werden.
- 5.2 Schrauben sind frei wählbar - Titan, Messing und Kunststoffschrauben sind nicht erlaubt.
Die Karosserieschrauben dürfen gelockert werden.
- 5.3 Die Stromabnehmer/Schleifer sind frei wählbar.
- 5.4 Die Motorkabel sind frei wählbar, die Litze selbst darf aber den Durchmesser von 0,5mm² nicht überschreiten. Die Kabel können im Chassis fixiert werden. Die Isolierung der Kabel darf für eine bessere Beweglichkeit des Leitkies entfernt werden.
- 5.5 Die Achslager sind frei wählbar.
- 5.6 Die Achsen sind frei wählbar, es ist aber nur Vollmaterial aus Stahl in 3mm zugelassen. Voneinander unabhängig drehende Räder / Freilaufachsen sind verboten.
- 5.7 Der Einsatz von Achsdistanzen und Achsstoppn ist erlaubt und frei wählbar.
- 5.8 Magnete und jegliche Möglichkeit einer Trimmung sind nicht erlaubt.
- 5.9 Eine Beleuchtung der Fahrzeuge ist freigestellt, **diese muss aber in der Karosserie verbaut sein.**

6. Sonderregeln

Da der Ferrari 333 SP auf allen Bahnen sich als so Dominant erwiesen hat, werden wir den Ferrari 333 SP für alle Fahrer nur noch ein mal Pro Bahn für jeden zulassen.

Das heißt das jeder den Ferrari einmal in der BRO auf der Carreraschiene, einmal auf dem Fusselring auf der Carreraschiene und einmal auf der Holzbahn einsetzen darf.

7. Schlussbemerkung

Alles was nicht ausdrücklich im Reglement erlaubt ist, ist verboten!